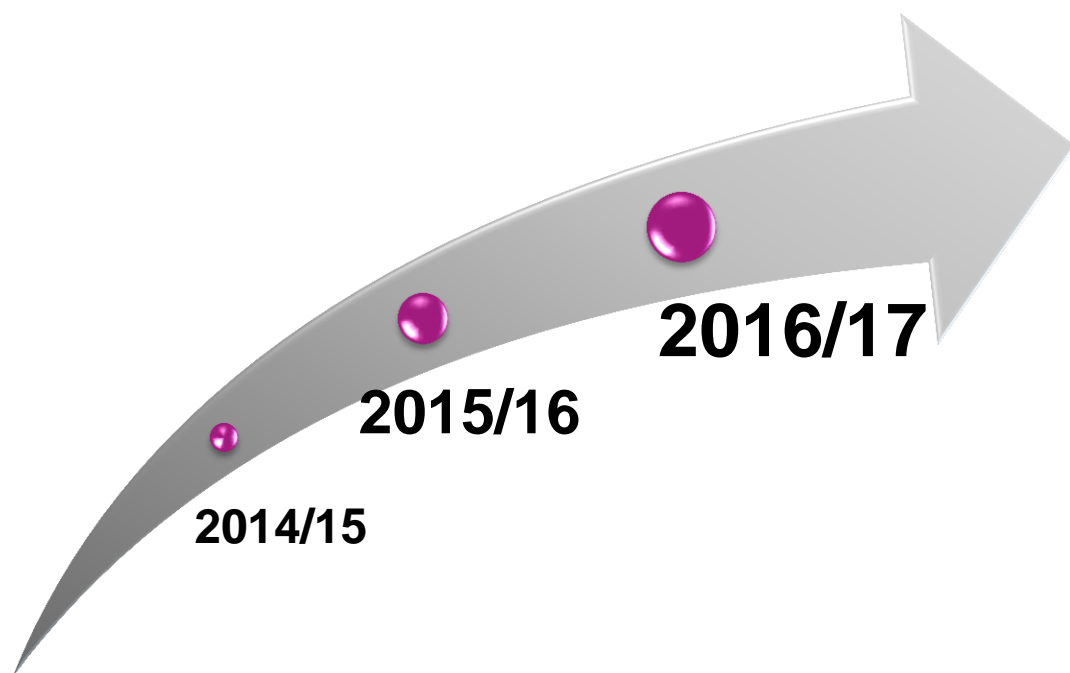


Ziel- und Leistungsplan, Ressourcenplan der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich

2014/15 – 2016/17



Inhaltsverzeichnis

1	Präambel	2
2	Geltungsdauer und Bezugszeitraum	2
3	Profil und Entwicklungsplanung der Pädagogischen Hochschule	2
4	Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung	4
4.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH	4
4.1.1	Ziele	4
4.2	Verzeichnis zum Studienangebot Ausbildung	5
4.2.1	Geplante Neueinrichtung bzw. Auffassung von Studiengängen	5
4.2.2	Verzeichnis der Fort- und Weiterbildungsangebote	6
4.3	Vorhaben	10
4.4	Ressourcen	10
5	Schul- und Unterrichtsentwicklung	11
5.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH	11
5.1.1	Ziele	11
6	Forschung und Entwicklung	12
6.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH	12
6.1.1	Ziele	13
6.2	Verzeichnis der Forschungsschwerpunkte	13
6.3	Vorhaben	14
6.4	Ressourcen	14
7	Praxisschulen der PH	15
7.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH	15
7.1.1	Ziele	15
8	Internationalität und Mobilität	17
8.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH	17
8.1.1	Ziele	17
9	Personalentwicklung und Personalstruktur	17
9.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH	17
9.1.1	Ziele	18
9.1.2	Personalstruktur und Entwicklungsprognose	18
9.1.3	PE-Maßnahmen Stammpersonal	18
10	Evaluierung und Qualitätssicherung	19
10.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH	19
10.1.1	Ziele	19
11	Sonstige Leistungsbereiche	20
11.1	Kooperationen gem. § 10 HG 2005	20
	Bilinguales Gymnasium Znaim/ <i>Gymnázium Dr. Karla Polesného Znojmo</i>	20
11.2	Außerordentliche Investitionen	24
11.2.1	Ressourcen auf Grund von Neu-, Zu- und Umbauten	24
12	Ressourcenplan	24
12.1	Personal	24
12.2	Sachaufwand	25
12.3	Übersicht Ressourcen gem. Ziel- und Leistungsplan (Vorhaben)	25
13	Maßnahmen bei Nichterfüllung	25
14	Änderungen des Ziel- und Leistungs-/Ressourcenplans	25

1 Präambel

Gemäß § 30 Hochschulgesetz haben die Pädagogischen Hochschulen einen Ziel- und Leistungsplan zu den Leistungsbereichen

Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Forschung und Entwicklung

Praxisschulen

Internationalität und Mobilität

Personalentwicklung und Personalstruktur

Evaluierung und Qualitätssicherung

Sonstige Leistungsbereiche:

Kooperationen gem. § 10 HG 2005

Außerordentliche Investitionen

zu erstellen und diesen dem zuständigen Regierungsmitglied zur Genehmigung vorzulegen.

Gemäß § 31 Hochschulgesetz haben die Pädagogischen Hochschulen einen Ressourcenplan zu erstellen und diesen dem zuständigen Regierungsmitglied zur Genehmigung vorzulegen.

Hiermit legt die Pädagogische Hochschule Niederösterreich den Ziel- und Leistungsplan und den Ressourcenplan vor, der am 3. 10. 2013 vom Hochschulrat beschlossen wurde.

2 Geltungsdauer und Bezugszeitraum

Dieser Ziel- und Leistungsplan und Ressourcenplan gilt vom 1.10.2014 bis 30.09.2017.

3 Profil und Entwicklungsplanung der Pädagogischen Hochschule

Die PH NÖ lehrt und forscht verantwortlich für alle Lehrer/innen des Landes NÖ: Das Fehlen einer Universität im Kontext von Lehrerbildung stellt die PH NÖ vor die besondere Aufgabe, ihre Entwicklung auch daraufhin zu orientieren und Partnerschaften sowie Kooperationen zu installieren, welche dieser Herausforderung sowohl inhaltlich wie organisatorisch gewachsen sein können. Sie hat ihre Erststudierendenzahlen seit Beginn ihres Bestehens versechsfacht

und die Anzahl der an Fort-/Weiterbildung Teilnehmenden vervierfacht. In dieser Verantwortung stellt sie sich nunmehr den Herausforderungen und Chancen der „PädagogInnenbildung neu“ (besonders deren Präferenzen: Individualisierung und Kompetenzorientierung; Qualitätsmanagement und Verbesserung der Qualifizierung von zukünftigen Lehrkräften; Weiterentwicklung der PädagogInnenbildung neu; Gender-Aspekte).

Die PH NÖ will eine starke Partnerin sein, auf dass Lehrer/innen als Partner/innen ihrer Schüler/innen ihre genuin pädagogische Aufgabe leichter und besser erfüllen können. Erneuern ist Aufrichten, nicht Umstürzen: Wer Neues lehrt, braucht altes Wissen. Die Pädagogik vom Kinde her seit Comenius, Rousseau oder Pestalozzi, Montessoris Bild des Kindes als „Baumeister seines Selbst“ haben heute andere Namen und Aufgaben als zeitnahe Platzhalter für aktuelle Herausforderungen der Schule von heute für die Gegenwart von morgen. In diesem Kontext will die PH NÖ über das gewissenhaft zu erfüllende (und im ZLP nachfolgend vorrangig dargestellte) Plansoll hinaus fünf Aspekten besonders Augenmerk und hohe Entwicklungslinien widmen, nämlich der/dem:

- Bildungsgelingensverantwortlichkeit (als gesellschaftliche Dimension für die Pädagogik)
- Unterrichtsfähigkeit (als personale Dimension des Lehrerseins)
- Wissens-, Know-how- und Kompetenztransfer (als Sach- und Fächerdimension von Unterricht)
- Pedagogical Content Knowledge (als Verbindung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik)
- Transition (als korrespondierende System- und Persönlichkeitsentwicklung)

An der PH NÖ sind zwei Bundeszentren angesiedelt:

- Das ZSK (= Bundeszentrum für Schulische Kulturarbeit) setzt seine Schwerpunkte auf Impulse kultureller Bildung für Schulen (Train-the-Trainer- und Multiplikatoren-Veranstaltungen, Vernetzung mit Einrichtungen der Fortbildung, kulturell relevante Veranstaltungen, Publikationen, Wettbewerbe u.a.)
- Das ZLS (= Bundeszentrum für Lernende Schulen in Zusammenarbeit mit dem zweiten Standort an der Universität Innsbruck) dient allen Schulen als innovativer Partner und pädagogische Begleitungsrichtung für die Umsetzung neuer Lernkultur mit dem besonderen Ziel der Vernetzung an und von Neuen Mittelschulen.

Die Entwicklung der „PädagogInnenbildung NEU“ wird seitens der PH NÖ vorrangig in kooperativer Entwicklung im „Nordost-Verbund“ befördert, mitentwickelt und mitgetragen.

Die PH NÖ ist international in Lehre und Forschung tätig: Sie pflegt nachhaltige Kontakte mit derzeit 27 europäischen Partneruniversitäten und Hochschulen. Bilaterale Abkommen mit der School of Education des New York Mercy College, der University of Virginia's College at Wise,

der Financial University Moscow und mit dem Accra Training College in Ghana erweitern das europäische Netzwerk. Gastdozierende werden in die bestehenden Curricula integriert; administrative Mitarbeiter/innen werden in die Tätigkeitsabläufe der Institution eingeführt. Wir verstehen uns als Teil eines internationalen Forschungsnetzwerks, indem wir Ergebnisse und Erkenntnisse von Forschungsprojekten partnerschaftlich kommunizieren.

Die PH NÖ berücksichtigt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Strategie von Gender Mainstreaming und die Ergebnisse im Bereich der Gender Studies und der gendersensiblen Didaktik, und sie fördert die Gender- und Diversity-Kompetenz auf allen Ebenen. Allen Studierenden wird der Aufbau von Gender- und Diversity-Kompetenz in der gesamten Studien- und Berufslaufbahn (Bachelor und Master, Lehrgänge und Fortbildungsveranstaltungen) gezielt ermöglicht.

4 Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung

4.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

Die PH NÖ orientiert schulisches Lehren und Lernen vorrangig an den Blickwinkeln der Schüler/innen. Die Gestaltung der Lehr-Lern-Situationen im Unterricht und die Vermittlung der schulischen Lernziele sind zentrale Lehraufgaben – professionsspezifischer Zugang ist dafür Voraussetzung und Folge. Ziel ist kompetenzorientierte und professionsrelevante Gestaltung von Bildungsangeboten in variablen, zukunftsrelevanten Gestaltungsformen und Ablaufprozessen. Das professionelle Arbeiten in Learning Communities wird in der Ausbildung grundgelegt und im Sinne des Lifelong-Learnings in der Fort- und Weiterbildung intensiviert. Durch mehrteilige Formate unterstützt führt dies zu Haltungsänderungen im Sinne einer/eines reflexiven Praktikerin/Praktikers. Der prosperative Ideen- und Erfahrungsaustausch mit Verantwortlichen der Bildungsinstitutionen und der Aufbau von Netzwerken schulischer Führungskräfte ermöglichen Leadership auf der Basis nationaler und internationaler wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich der Erziehung und des Unterrichts. Dabei geht es an den Schulen auch um den Aufbau verschiedener Szenarien im Sinne eines „Shared-Leadership“-Systems.

4.1.1 Ziele

Ziel Nr.	Ziele	Indikator	Ist-Wert 2012/13	Zielwert		
				2014/15	2015/16	2016/17
1	Nachhaltige Kompetenzsteigerung der Studierenden durch Formen des kooperativen Lernens	Anzahl der LV	27	34	56	76

2	Kombination und Ergänzung etablierter LV-Formate durch <i>Instructional Designs</i>	Anzahl der LV E/W Anzahl der LV F	81 68	90 75	124 153	156 203
3	Stärkung der schulischen Führungsrolle durch Übernahme der Verantwortung für Personalentwicklung und Umsetzung von Shared-Leadership-Systemen	Anzahl der LV	10	15	20	25
4	Curricula-Entwicklung und deren Implementierung im Kontext der PädagogInnenbildung NEU in die LV-Organisation der PH NÖ	Anzahl der akkreditierten Curricula	0	0	2	3

Kernbereich

4.2 Verzeichnis zum Studienangebot Ausbildung

Studiengang gem. § 35(1) HochschulG	Erlassungsdatum der Studienkommission	Geschätzte Erstsemestrige 2014/15	Geschätzte Studierendenzahl		
			2014/15	2015/16	2016/17
Volksschule	22.9.2008	200	600	400	200
Neue Mittelschule	30.4.2013	109	320	218	109
Polytechnische Schule	22.4.2010	4	3	1	0
Sonderschule	22.9.2008	50	175	100	50
Berufsschule	19.11.2011	27	27	0	0
TGP	19.11.2011	8	8	0	0
Außerordentliche Studierende (einschl. Incomings)	-	96	96	15 (nur Incomings)	15 (nur Incomings)

4.2.1 Geplante Neueinrichtung bzw. Auflassung von Studiengängen

Bezeichnung des Studiums	Begründung (Freiwerdende/erforderliche Ressourcen)	Geplante Umsetzung bis
Bachelorstudium im Bereich der Primarstufe (Neueinrichtung)	Ressourcenabschätzung aufgrund fehlender Klarheit der Umsetzung (fehlende konkrete Kooperationspartner und sich daraus ergebende Rahmenbedingungen) nicht möglich	2015/16
Bachelorstudium zur Erlangung des Lehramts der Sekundarstufe / Allgemeinbildung (Neueinrichtung)	Ressourcenabschätzung aufgrund fehlender Klarheit der Umsetzung (fehlende konkrete Kooperationspartner und sich daraus ergebende Rahmenbedingungen) nicht möglich	2016/17
Bachelorstudium zur Erlangung des Lehramts der Sekundarstufe / Berufsbildung (Neueinrichtung)	Ressourcenabschätzung aufgrund fehlender Klarheit der Umsetzung (fehlende konkrete Kooperationspartner und sich daraus ergebende Rahmenbedingungen) nicht möglich	2016/17

4.2.2 Verzeichnis der Fort- und Weiterbildungsangebote

Lehrgänge ab 30 ECTS	ECTS	SKZ	Laufzeit von - bis
HLG Hörgeschädigtenpädagogik	60	730224	WS 13/14 – SS 15 WS 15/16 – SS 17 WS 17/18 – SS 19
HLG Pädagogik für Kinder und Jugendliche mit emotionalem und sozialem Förderbedarf	60	730254	WS 13/14 – SS 16 WS 16/17 – SS 19
HLG Freizeitpädagogik	60	730204	SS14 – WS 14/15 SS15 – WS 15/16 SS16 – WS 16/17 SS17 – WS 17/18
HLG Sprachheilpädagogik	60	NEU	WS 14/15 – WS 16/17 WS 16/17 – WS 18/19
ECHA Lehrgang zur Begabungs- und Begabtenförderung	30	720683	WS 12/13 – SS 14 WS 14/15 – SS 16 WS 16/17 – SS 18
Integrative Berufspädagogik	30	720686	WS 14/15 – SS 16 WS 16/17 – SS 18
HLG Hochschuldidaktik	60	730239	WS 13/14 – SS 15 WS 15/16 – SS 17
HLG Kulturpädagogik Kulturpädagogische Arbeitsfelder im schulischen Kontext	60	730214	SS 14 – WS 16/17 SS 17 – WS 19/20
Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen	30	720636	WS 12/13 – WS 14/15
Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen	30	710637	WS 13/14 – WS 15/16
Lehrgang für eine weitere Lehrbefähigung für den Gegenstand Bewegung und Sport an Berufsschulen	30	720635	SS 15 – SS 16
HLG Kollegiales Lernen und Lehren: Fächerbezogene Kompetenzorientierung (mit MA-Option)	120	740127 PH NÖ 730259 PH OÖ	SS 13 – WS 16/17
HLG Mentoring	60	730258	SS 13 – SS 15
HLG Schulmanagement (mit MA-Option)	120	740129	WS 13/14 – SS 16
Lehrgang Hochschulische Nachqualifizierung BEd	39	720692	laufend
LehrerIn für IKT	30	720658	WS 14/15 – SS 16 WS 16/17 – SS 18

Lehrgänge unter 30 ECTS	ECTS	SKZ	Laufzeit von - bis
Berufsorientierung	18	710167	SS 13 – WS 14/15 SS 15 – WS 16/17 SS 17 – WS 18/19
Gesunde Schule Beauftragte/r	12	710471	WS 13/14 – SS 15 WS 15/16 – SS 17
Zusatzausbildung zur Religionslehrerin / zum Religionslehrer röm./kath.	18	710229	WS 13/14 - laufend

Schüler/innen- und Bildungsberatung an Hauptschulen und Polytechnischen Schulen	12	710318	WS 12/13 – WS 14/15 SS 15 – SS 17
VS-/HS-Lehrer/innen in Integrationsklassen	15	710477	SS 13 – SS 14 WS 14/15 – WS 15/16 SS 16 – SS 17
Outdoorpädagogik	12	710549	WS 13/14 – SS 14 WS 14/15 – SS 15 WS 15/16 – SS 16 WS 16/17 – SS 17
Gutachtenerstellung über den sonderpädagogischen Förderbedarf an Pflichtschulen	6	710475	SS 13 – WS 13/14 SS 14 – WS 14/15 SS 15 – WS 15/16 SS 16 – WS 16/17 SS 17 – WS 17/18
Suchtprävention	6	710565	WS 13/14 – SS 14 WS 14/15 – SS 15 WS 15/16 – SS 16 WS 16/17 – SS 17
Unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung Deutsch als Zweitsprache	10	710625	WS 13/14 – SS 14 SS 14 – WS 14/15 WS 14/15 – SS 15 WS 15/16 – SS 16 WS 16/17 – SS 17
Stärkenorientierung im Lernraum Volksschule	8	710663	WS 13/14 – SS 14 WS 14/15 – SS 15 WS 15/16 – SS 16 WS 16/17 – SS 17
Tierschutz macht Schule	8	710*	SS 14 – WS 14/15 SS 15 – WS 15/16 SS 16 – WS 16/17 SS 17 – WS 17/18
Gewaltprävention in Schulen, Schwerpunkt: BMHS, AHS	6	710*	SS 14 – SS 15 SS 15 – SS 16 SS 16 – SS 17
Gewaltprävention in Schulen, Schwerpunkt: APS	6	710548	WS 14/15 – WS 15/16 WS 15/16 – WS 16/17 WS 16/17 – WS 17/18
Individuelle Lernbegleitung	lt. bmukk (jetzt BMBF)	710*	WS 15/16 – SS 16 WS 16/17 – SS 17
Zusatzausbildung zur Religionslehrerin / zum Religionslehrer evangelisch	15	710*	SS 14 – WS 15/16 SS 16 – WS 17/18
Autismusspektrumsstörungen	6	710*	WS 15/16 – SS 16 WS 16/17 – SS 17
Lerndesign (Generation 6) in zwei Gruppen	12	710 578	WS 13/14 – SS 15
Lerndesign (Generation 7)	12	710 578	WS 14/15 – SS 16
Lerndesign (Generation 8, Nachqualifizierungen)	12	710 578	WS 15/16 – SS 17
Pädagogisches Coaching	10	710362	SS 15 – SS 16

Werkstattreihe Epik	6	710 433	SS 15 – WS 16/17
Ausbildung zur Schulmentorin/ zum Schulmentor	18	710*	WS 14 – SS 16 WS 15 – SS 17
SQA – Schulqualitätsmanagement in der Allgemeinbildung	10	710*	WS 14/15 – WS 15/16 WS 15/16 – WS 16/17
QIBB – Qualitätsmanagement in berufsbildenden Schulen	12	710216	SS 15 – WS 16/17
E-Learning, E-Pädagogik	15	710429	WW 14/15 – SS 16 WW 15/16 – SS 17 WW 16/17 – SS 18
Mathematik Digital	12	710640	WS 14/15 – SS 15 WS 16/17 – SS 17
IT-Systembetreuer/in an Schulen	23	710521	WS 15/16 – SS 17
InDesign und Mediengestaltung	6	710623	WS 14/15 – SS 15 WS 16/17 – SS 17
Grafik und Design	6	710587	WS 14/15 – SS 15
Webpublishing	6	710*	WS 16/17 – SS 17
Englisch Digital	12	710*	WS 14/15 – SS 15 WS 16/17 – SS 17
Deutsch Digital	12	710*	WS 15/16 – SS 16
Geografie Digital / Musik Digital / Sport Digital	6	710*	WS 15/16 – SS 16 WS 16/17 – SS 17
Digitale Medien in der Volksschule	10	710*	WS 15/16 – SS 16 WS 16/17 – SS 17
Ethik I	29	710458	WS 13/14 – WS 14/15 WS 16/17 – WS 17/18
Bildnerische Erziehung	21	710570	WS 12/13 – WS 14/15
Pâtisserie	14	710636	WS 13/14 – SS 14 WS 15/16 – SS 16
Bewegungscoach für die VS A (NÖ Nord)	13	710635	SS 13 – SS 15
Bewegungscoach für die VS B (NÖ Süd)	13	710635	SS 13 – SS 15
Bewegungscoach für die VS C (mit Anrechnungen)	13	710635	SS 13 – SS 15
NeulehrerInnen des fachtheoretischen Unterrichts an BMHS	12	710411	laufend
Schulbibliothekare an AHS (in Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern)	12	710574	WS 13/14 – SS 15
Kommunikation und Präsentation	8	710188	laufend
Nachbar- und Migrantensprachen I	6	710567	WS 13/14 – SS 14

Schi alpin – Ausbildung zum/zur Begleitlehrer/in für Wintersportveranstaltungen	6	710572	laufend
Snowboard – Ausbildung zum/zur Begleitlehrer/in für Wintersportveranstaltungen	6	710571	laufend
Vermittlungstechniken der darstellenden Künste für Schulen	6	710561	WS 13/14 – WS 14/15 WS 15/16 – WS 16/17
Ethik II	29	710459	SS 15 – SS 16
Spezialisierung Musikerziehung an Volks- und Sonderschulen (Kooperation der Musikuniversität Wien)	24	710*	WS 14/15 – SS 16
Bewegungskoach für die VS	13	710635	laufend
Schulbibliothekare an APS (Start SS 2014; in Zusammenarbeit der KPH Wien/Krems)	15	710*	laufend
Lebensmitteltechnologie (neuer LP)	9	710*	WS 15/16 – SS 2016
Communicative Business English	8	710569	WS 14/15 – SS 15
Englisch als Arbeitssprache in der Gastronomie	8	710568	WS 14/15 – SS 15
Nachbar- und Migrantensprachen II	6	710*	SS 14 – WS 14/15
Kulturelle Bildung in und mit Museen	6	710573	WS 14/16 – WS 15/16 WS 16/17 – WS 17/18
Wirtschaft („Übungsfirma“)	6	710191	WS 15/16 – SS 16
Englisch für alle und in allen Fächern der Sekundarstufe 1	6	710423	WS 14/15 – SS 15
Aktivierende Methoden für den Musikunterricht	6	710*	WS 14/15 – SS 15 WS 16/17 – SS 17
Faszination Film, Video u. Visuals – Produktion und Rezeption	6	710*	WS 17/18 – SS 18
Administratoren/Administratorinnen an AHS und BMHS	8	710207	WS 14/15 – SS 15 WS 15/16 – SS 16 WS 16/17 – SS 17
Ästhetisch bildnerische Erfahrung für die Grundschulpraxis – Methoden und Gestaltung	6	710474	WS 14/15
Qualifikation von Ausbildungslehrerinnen und Ausbildungslehrern	12	710137	laufend
Qualifikation von Betreuern/Betreuerinnen für Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche	12	710104	laufend
Schulmanagement	12	710165	WS 14/15 – SS 16 WS 15/16 – SS 17 WS 16/17 – SS 18
Technisches Werken in der SEK1	6	710473	WS 14/15
Unterrichtspraktikum	10	710135	WS 14/15 – SS 15 WS 15/16 – SS 16 WS 16/17 – SS 17

Tip-Top in Englisch at Primary School	6	angefragt	ab WS 2014/15 laufend
Lernberater/in Mathematik	15	710176	laufend

Erweiterungs- und Vertiefungsbereich

4.3 Vorhaben

V Nr.	Z	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
1	1 und 2	Unterrichtsfähigkeit	<p><i>Prima Causa des Gelingens von Unterricht ist die Lehrperson (John Hattie). Wir begleiten und befähigen Lehrer/innen darin, Heterogenität und Pluralität – von Gesellschaft generell sowie von Kindern und Jugendlichen – im Kontext von Schule proaktiv mitgestalten und mitverantworten zu können.</i></p> <p>MAGIS: Lehrer/innen sollen auf gesellschaftlichen Wandel in ihrem Unterricht nicht nur reagieren können, sondern bereit und fähig sein, diesen im Sinne des §2 SCHOG mitzuformen.</p> <p>Meilensteine:</p> <p>1) Implementierung von <i>Learning- und Lesson-Studies</i> in Aus-, Fort- und Weiterbildung</p> <p>2) Jugendcoaching – Entwicklung von Modellen zur Reduktion der Early School Leavers</p>	<p>06/17</p> <p>02/16</p> <p>06/17</p>

4.4 Ressourcen

Anpassung					
V Nr.	VBÄ	VerwGr.	Budget (EUR)	Jahr	Begründung
1.1	0,5 0,5	PH1 PH1		2014/15 2015/16	Ist-Standerhebung, Entwicklung LVs zur Ausbildung und Fortbildung, Evaluierung, datenbasierte Weiterentwicklung
1.2	0,5	PH1		2014/15	Potenzialanalyse der mit Jugendcoaching befassten Gruppen, Schaffung einer Netzwerkstruktur, gemeinsame Curriculumentwicklung des Lehrgangs „Early School Leavers“
	0,5	PH1		2015/16	Durchführung des Lehrgangs, Aufbau von Modellen für Peer-Groups an ausgewählten Schulstandorten
	1 (insgesamt 1 PH1)	PH1		2016/17	Flächendeckende Implementierung der Modelle an den nö. Schulen
	plus 1	PH2			als MV (aus MV-Kontingent)

5 Schul- und Unterrichtsentwicklung

5.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

Die PH NÖ entwickelt ihr Angebot professionell und zukunftsorientiert im Dialog mit allen Betroffenen. Im Vordergrund steht das gemeinsame Bestreben, zukünftige Generationen zu Wissensträgern heranzubilden, die ethisch moralisch verantwortlich handeln und für das Bewahren einer lebenswerten Umwelt, für Toleranz und Frieden eintreten. An Schulentwicklung Interessierte, Schulleiter/innen, Standesvertreter/innen, Schulaufsicht und all jene, die künftig im Bildungsbereich Entscheidungsträger sein werden und wollen, sollen Österreichs Zukunft in der Erziehungs- und Bildungslandschaft verantwortungsvoll mitgestalten.

5.1.1 Ziele

Ziel Nr.	Ziele	Indikator	Ist-Wert 2012/13	Zielwert		
				2014/15	2015/16	2016/17
5	Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen (SQA, QIBB)	Anzahl der LV	58	60	60	60
6	Professionalisierung des Berufseinstiegs	Anzahl der LV	65	64	52	50
7	Schwerpunktorientiertes Angebot an Lehrveranstaltungen zur Unterstützung der Implementierung der NMS	Anzahl der LV	74	80	80	60
8	Oberstufe NEU und NRP/NRDP	Anzahl der LV NRP	114	120	70	60
		NRDP	49	50	30	20
9	Koordination der BIST-Überprüfung und Rückmeldemoderation	Anzahl der LV	99	80	70	60

Kernbereich

Schwerpunkt	Projekt/Bundeszentrum (Kurzbeschreibung)	VBÄ	Laufzeit
Schwerpunkt Mathematik	Projekt des RFDZ Mathematik: Einsatz von Technologie im Mathematikunterricht von der VS zur Reifeprüfung	0,5	WS 12/13 – SS 16
	Aufbau einer Plattform zur Unterstützung des Mathematikunterrichts. Inhalte und Kommunikation mit Lehrenden, Schülern und Eltern. Ziel ist eine Änderung der Wahrnehmung von Mathematik – ihre Sinnhaftigkeit in unserer Lebensumgebung, aber auch Kreativität und Lust am Denken.	0,5	WS 12/13 – WS 16/17
Schwerpunkt Bildungslandkarte und	Bildungslandkarte: Analyse des Fächerkanons, Analyse von Kooperationsmöglichkeiten, mögliche Synergien	0,6	WS 12/13 – SS 17

Bildungskatalog	Ausbildung-Fortbildung, Vernetzung der Lehrenden Ausbildung-Fortbildung		
	Bildungskatalog: Weiterentwicklung des Bildungskatalogs, Umstellung auf ganzjährige Planung, Abbildung neuer Formate	0,6	WS 12/13 – SS 17
Schwerpunkt Lesen	„Lesen fördern in Niederösterreich“ – Evaluationsbasierte Fortbildungsreihen zur Förderung des Lesens in der APS	0,5	WS 12/13 – SS 18
Schwerpunkt HeLv	Helpdesk für Lehrer/innen verhaltensauffälliger Schüler/innen: Beratung, Vernetzung, Entwicklung eines Know-how-Pools	0,1	WS 12/13 – SS 17
Schwerpunkt Rückmeldemoderation	Organisation und Administration der Anforderungen von RMM und deren Einsatz zum Zwecke der Sensibilisierung der Schulleitung und der Schulaufsicht im Umgang mit Daten und deren Verwendung. Reflektierende Prozessbesprechungen mit den RMM dienen zum Erkennen von Stärken und zum Analysieren von Schwächen mit dem Ziel, geeignete Methoden anzubieten und zur Verfügung zu stellen	0,425	WS 13/14 – SS 17
Bundeszentrum ZLS	Das ZLS versteht sich als virtuelles Kompetenzzentrum für die bundesweite Entwicklungsbegleitung der NMS. Arbeitsbereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Anstöße zu UE und SE - Begleitung der Lerndesigner-Qualifizierung in Kooperation mit PH NÖ, PH Wien, PH OÖ, PH Salzburg, PH Tirol, PH Steiermark - Kommunikations- und Informationsdrehscheibe sowohl NMS- intern als auch zu externen Partnern - Organisation bundesweiter Veranstaltungen - Aufbau einer NMS-Bibliothek - Entwicklung von Blended-Learning- Konzepten - Aufbau eines Referentenpools zu NMS- Themen 	2,35	WS 12/13 – SS 17
Bundeszentrum ZSK	Das Bundeszentrum ZSK ist im seinerzeitigen Auf- trag des BMUKK (jetzt: BMBF) österreichweit und schulartenübergreifend tätig. Ziel ist die Förderung und Implementierung der kulturellen Bildung als Teil der Allgemeinbildung im Bildungswesen.	3	WS 13/14 – SS 17

6 Forschung und Entwicklung

6.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

Auf die Verbindung von Forschung und Lehre wird besonderer Bezug genommen, auf dass die Lehre aus den Erkenntnissen der Forschung Kraft und Überzeugung gewinne. Daraus definiert sich die primäre Zielsetzung im Sinne des Hochschulgesetzes 2005, die anzustrebende berufsfeldbezogene Forschung so zu gestalten, dass sich deren Fragestellungen und Themenfelder aus Unterricht und Schulleben formen und ihre Ergebnisse und Erkenntnisse als Beiträge dienen sollen, jene zu verbessern. Der Fokus wird auf die im Profil genannten Forschungsschwerpunkte im Kontext möglichst vieler Forschungsvorhaben sowie wissenschaftli-

cher Arbeiten gelegt – vor dem Hintergrund eines internationalen Austausches.

6.1.1 Ziele

Ziel Nr.	Ziel(e)	Indikator	Ist-Wert 2012/13	Zielwert		
				2014/15	2015/16	2016/17
10	Aufbau des Forschungsschwerpunktes Nahtstelle	Anzahl der Forschungsprojekte	1	2	3	3
11	Ausbau des Forschungsschwerpunktes Inklusion	Anzahl der Forschungsprojekte	1	2	2	2

Kernbereich

6.2 Verzeichnis der Forschungsschwerpunkte

Schwerpunkt	Forschungsprojekt (Kurzbeschreibung)	VBÄ	Laufzeit
Pedagogical content knowledge	Projekt 1 „Einsatz von Technologie im gendergerechten Mathematikunterricht von der VS bis zur Reifeprüfung“ – Entwicklung und Evaluierung von IT-unterstützten Lerndesigns im Bereich Mathematik auf allen Altersstufen	1	2013/09 – 2016/12
	Projekt 2 „Schicksale in Niederösterreich“ – Entwicklung von Unterrichtsmaterial anlässlich 70 Jahre Kriegsende	0,5	2013/09 – 2015/12
	Projekt 3 „Lehrer/innenpodium Biologie“ – Aufbau einer Plattform im Bereich der fachdidaktischen Forschung in Biologie. Aktionsforschungsstudien zur IBSE im Rahmen von Kids Participation. Dissemination der wissenschaftlichen Produkte aus den Forschungs- und Entwicklungsprojekten KiP, BINE und LEPOD	1	2013/09 – 2016/12
	Projekt 4 „Vermittlung von Schreibkompetenz und Begleitung von Schreibprozessen auf der Sek. 1“	0,25	2014/09 – 2016/09
Schwerpunkt Induktionsphase	Projekt 1 „Begleitung von Berufseinsteiger/innen in der APS“ – Ergebnisse einer zweijährigen Begleitforschung fließen in die Entwicklung der Induktionsphase in der PB neu ein.	0,5	2013/09 – 2016/12
	Projekt 2 „E-Learning“-basierte Neulehrerausbildung für Fachtheoretiker/innen in der BMHS“ – Ergebnisse einer zweijährigen Begleitforschung fließen in die Entwicklung und Durchführung eines zweijährigen Lehrgangs in der PB neu ein.	0,25	2013/09 – 2016/12
Schwerpunkt Nahtstelle	Projekt 1 „Begabungsförderung in Kindergarten und Grundschule“ – In einem multidimensionalen gendergerechten Begabungskonzept, in dem nicht nur akademische Begabungen anerkannt werden, sollen Begabungen von Kindern zwischen 5 und 7 Jahren identifiziert und gefördert werden.	1	2013/09 – 2016/12
	Projekt 2 „Grundrechnungsarten im digitalen Zeitalter“ – Ist-Standerhebung in der 4.Klasse VS und der 1. Klasse der NMS und Entwicklung von didaktischen Designs zur Förderung	0,25	2013/09 – 2015/12
	Projekt 3 „Naturwissenschaftliche Frühförderung in Kindergarten und Volksschule“ – Entwicklung, Implementierung und Evaluierung von fachdidaktischen	0,5	2012/09 – 2014/12

	Professionalisierungsangeboten für Kindergartenpädagoginnen/pädagogen, Lehrkräfte und Studierende im Bereich der Volksschule		
Schwerpunkt Inklusion	Projekt 1 „Inklusive Entwicklung in Bildungseinrichtungen“ – Dissemination der Entwicklungsergebnisse zum „Index für Inklusion für Bildungseinrichtungen“ und Implementierung in das Curriculum der PH NÖ im Rahmen der PBN	0,25	2013/09 – 2016/12
	Projekt 2 Implementierung des Projekts „Lernen macht Schule“ wo Studierende der PH NÖ als Lernbuddys von Kindern und Jugendliche aus Einrichtungen der Caritas fungieren. Durch begleitende Forschung hinsichtlich der organisatorischen Parameter und des Kompetenzerwerbs der Studierenden soll dieses Projekt optimiert werden.	0,25	2013/04 – 2016/12

Erweiterungs- und Vertiefungsbereich

6.3 Vorhaben

V Nr.	Z	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
1	10 und 11	Transition	<p>Transition ist nicht nur Systemwechsel und Identitätswandel, sondern meint auch korrespondierende System- und Persönlichkeitsentwicklung. Übergänge im Schulsystem werden immer wieder als Nahtstellen deklariert – die PH NÖ will sie nicht nur nahtlos halten, sondern dafür Formen der Übertrittspädagogik entwickeln und begleiten, die sie als Entwicklungschancen für den Einzelnen erlebbar und gestaltbar machen.</p> <p>MAGIS: Die PH NÖ bietet nicht nur Ideen und Hilfen für die Strukturierung von Übergängen, sondern stärkt Menschen in diesen und leitet sie an, Transitionen als Chance für persönliche Entwicklung und Lebensgestaltung zu empfinden und zu nutzen.</p> <p>Meilensteine:</p> <p>1.a) Systematische Erfassung der Forschungsergebnisse zum Schwerpunkt Nahtstelle</p> <p>1.b) Entwicklung eines Transitionslehrgangs (15 EC) für Kindergartenpädagoginnen und –pädagogen gemeinsam mit Primarstufenpädagoginnen und –pädagogen</p> <p>1.c) Beginn des Transitionslehrgangs</p> <p>2) Modelle zur Synchronisation von Bachelorstudium, Induktionsphase und Masterstudium (Beginn im Studienjahr 2014/15)</p>	<p>09/17</p> <p>06/15</p> <p>06/16</p> <p>09/16</p> <p>06/17</p>

6.4 Ressourcen

Anpassung					
V Nr.	VBÄ	VerwGr.	Budget (EUR)	Jahr	Begründung

1.1a)	1,0	PH1		2014/15	Ist-Standerhebung, Zusammenfassung der Ergebnisse, Darstellung mit Hilfe einer Wissenslandkarte
1.1b)	1,0	PH1		2015/16	Curriculumsentwicklung des Lehrgangs
1.1c)	0,5	PH1		2016/17	Durchführung des Lehrgangs in allen 5 Bildungsregionen inkl. wissenschaftlicher Begleitung und Evaluierung
2	0,5	PH1		2016/17	Entwicklung von Übergangsszenarien von der Ausbildung über die Induktionsphase in die nächste Studienphase und im Sinne des LLL-Konzepts der PH NÖ in die Fort- und Weiterbildung
	(in Summe: 1 PH1 ab 14/15)				

7 Praxisschulen der PH

7.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

Die Praxisschulen garantieren, dass die Kinder im Mittelpunkt stehen und eine fundierte Grundbildung erhalten. Daher berücksichtigen sie die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler/innen und fördern ihre Individualität durch passgenaue Lernangebote in verschiedenen Unterrichts- sowie Sozialformen. Die Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstwertgefühls stehen ebenso im Zentrum wie die Förderung des Sozial- und des Arbeitsverhaltens. Voraussetzung dafür ist neben altersadäquatem Feedback ein transparentes Unterrichtsgeschehen für Kinder und Eltern. Praxisschulen dienen als Forschungsfeld für Projekte mit schulpraktischer Relevanz. Darüber hinaus obliegt ihnen die Erprobung von innovativen schulpädagogischen Modellen.

7.1.1 Ziele

Ziel Nr.	Ziele	Indikator	Ist-Wert 2012/13	Zielwert		
				2014/15	2015/16	2016/17
12	Verstärkte Einbindung der Eltern als Schulpartner in die Schulentwicklung	Gemeinsam erarbeitete Unterrichtsorganisationsformen	5	6	8	8
13	Steigerung der sozialen Kompetenz bei Schülerinnen/Schülern	Anzahl der Peermediatorinnen/-mediatoren	13	16	16	18

Kernbereich

Bezeichnung der Schule	Schulversuche/Schwerpunkte	Anzahl der Klassen
PVS	Durchführung von schülerzentriertem Unterricht zur Steigerung	8

	<p>der individuellen Kompetenzen vor allem im Mathematik- und Deutschunterricht auf allen Schulstufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Festlegen von individuellen Zielvereinbarungen für jedes Kind – Begabungsfördernde Kooperationen von Lehrerinnen und Lehrern mit allen an der Erziehung und Bildung beteiligten Personen – Einsatz von Methodenvielfalt und professionelle didaktische Aufbereitung des Lehrstoffes – Differenzierte Lernangebote und Bereitstellung einer adäquaten Lernumgebung 	
PVS	<p>Institutionalisierung verschiedener Formen (verschränkte und getrennte Form) der schulischen Tagesbetreuung auf allen Schulstufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Tagesablauf (Lern- und Freizeit) in der verschränkten Form wird auf den Biorhythmus der Kinder abgestimmt. – Die „tägliche Turnstunde“ findet statt. – Enge Kooperation der Lehrer/innen und Freizeitpädagoginnen und –pädagogen. 	4
PMS	<p>Steigerung der mathematischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler der 5. Schulstufe im Hinblick auf die Erreichung der Bildungsstandards und damit Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf ihre persönliche, berufliche Weiterentwicklung. Ziel ist die Halbierung der Anzahl der „Risikokinder“ durch folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Durchführung des Eggenberger Rechentestes 4+ – Erstellung eines Übungsprogrammes – Erstellung eines individuellen Förderplans – Mindestens einmal wöchentliches Training mit „Risikokindern“ unter Aufsicht einer Kollegin oder eines Kollegen – Abschließende Überprüfung 	2
PMS	<p>Steigerung der Lesekompetenzen der Schülerinnen und Schüler der 5. Schulstufe im Hinblick auf die Erreichung der Bildungsstandards und damit Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf ihre persönliche, berufliche Weiterentwicklung.</p>	

	Ziel ist die Halbierung der Anzahl der „Risikokinder“ durch folgende Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> – Durchführung des Salzburger Lesescreenings – Erstellung eines individuellen Übungsportfolios (Lesetagebuch) – Täglich zehnmütiges Training mit den Risikokindern – Überprüfung des Lesefortschrittes 	
--	---	--

8 Internationalität und Mobilität

8.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

Die PH NÖ verpflichtet sich, die in der „*Erasmus Charta für die Hochschulbildung 2014 bis 2020*“ (vgl. http://eacea.ec.europa.eu/funding/2014/documents/annotated_guidelines_de.pdf) veröffentlichte Erklärung zur Hochschulpolitik umzusetzen. Sie wählt daher ihre Partner nach fachlichen und qualitativen Kriterien aus, berücksichtigt die zentrale Lage Österreichs in Europa und definiert die Ziele und Zielgruppen ihrer Mobilitätsaktivitäten.

8.1.1 Ziele

Ziel Nr.	Ziel(e)	Indikator	Ist-Wert 2012/13	Zielwert		
				2014/15	2015/16	2016/17
14	Steigerung der Mobilität der Studierenden	Anzahl der Outgoings	12	15	18	20
15	Steigerung der Forschungsk Kooperation mit ausländischen Universitäten	Anzahl der Forschungsprojekte	2	3	3	4

9 Personalentwicklung und Personalstruktur

9.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

Wesentliches Ziel ist die Optimierung der personellen Kompatibilität bzgl. der drei Standorte sowohl quantitativ als auch inhaltlich, bezogen auf die Aufgabenstellungen des Organisationsplans. Dies geschieht durch Integration und Diffundierung von reinen Verwaltungsabläufen in konzeptive Mitgestaltungsformen der PH im Sinn einer lernenden Organisation. Dies wird unterstützt durch den Ausbau eines personen- und bedarfsorientierten In-Service-Trainings im

Rahmen der Aufgabenstellungen des Departments für Hochschulmanagement. Bei Neuanstellungen wird auf die wissenschaftliche/fachspezifische Qualifikation von Stellenbewerberinnen und -bewerbern Wert gelegt – unter besonderer Berücksichtigung der Qualifikation hinsichtlich der im Profil genannten Forschungsschwerpunkte.

9.1.1 Ziele

Ziel Nr.	Ziele	Indikator	Ist-Wert 2012/13	Zielwert		
				2014/15	2015/16	2016/17
16	Aufbau von PH1-Professuren	Anzahl der Professuren	0	5	12	22
17	Systematisches Qualifizierungsprogramm zur Qualitätsverbesserung der Lehrenden und Forschenden	Anzahl besuchter LV-Tage pro Mitarbeiter/in (Stamm + DZ)	3,0	3,2	3,5	3,8

Kernbereich

9.1.2 Personalstruktur und Entwicklungsprognose

Personalstand und erwartete Entwicklung (Personen)							
Verwendung	Personalkategorie	Höchste Qualifikation	2012/13		Zielwert		
			w	m	2013/14	2014/15	2015/16
Lehre und übrige Aufgaben	Stammpersonal u. Dienstzugeteilte	Habilitation	1	1	2	3	5
		Promotion	16	6	24	26	31
		sonstige akad. Abschlüsse	18	13	42	45	51
		ohne akad. Abschlüsse	5	8	14	12	8
	Mitverwendungen	Habilitation	0	0	0	2	3
		Promotion	10	6	16	20	22
		sonstige akad. Abschlüsse	40	36	93	101	108
		ohne akad. Abschlüsse	48	24	85	70	65

9.1.3 PE-Maßnahmen Stammpersonal

Personalentwicklungsmaßnahmen	2013/14		Zielwert		
	w	m	2014/15	2015/16	2016/17
Hochschullehrgang Hochschuldidaktik PH3 → PH2	10	10	20	20	20

Teilnahme an In-Service-Veranstaltungen für alle Lehrenden	391	102	530	580	580
Anzahl der Publikationen	72	37	130	145	160

10 Evaluierung und Qualitätssicherung

10.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

Die PH NÖ, selbst ISO-zertifiziert nach ISO 29990 und ISO 9001, berät Schulen und Lehrkräfte in QM und zur Evaluation der eigenen Qualitätsentwicklung. Wir wollen Vorbildwirkung übernehmen und entwickeln deshalb unsere Organisation ständig weiter. Change Management wird so für alle Interessierten im Bildungsbereich erlebbar.

In der Verpflichtung zur kontinuierlichen Qualitätssicherung entwickelt die PH NÖ eine umfassende Evaluierungskultur, die intern und extern ausgerichtet alle Partner erfassen soll und deren Ergebnisse in alle Bereiche unserer Arbeit einfließen sollen.

10.1.1 Ziele

Ziel Nr.	Ziel(e)	Indikator	Ist-Wert 2012/13	Zielwert		
				2014/15	2015/16	2016/17
18	Aufbau eines umfassenden Evaluierungssystems im Sinne der Mitarbeiterzufriedenheit unter Einbeziehung der interessierten Parteien: Studierende der Aus-, Fort- und Weiterbildung, Studierende der Fortbildung Lehrende, Bildungsberater/innen, Direktorinnen und Direktoren, Schulaufsicht	Anzahl der erfassten Gruppen mit Rückmeldung	2	3	4	5
19	Evaluierung der Forschung	Anzahl der evaluierten Projekte	2	3	3	4
20	Steigerung der Rückmeldequoten der evaluierten LVs in Aus- und Fortbildung	Durchschnittliche Rückmeldequoten der evaluierten LVs	EA: 17% FB: 29%	EA: 20% FB: 32%	EA: 22% FB: 33%	EA: 24% FB: 34%

Kernbereich

laut Hochschul-Evaluierungsverordnung – HEV (BGBl. II Nr. 214/2009)

11 Sonstige Leistungsbereiche

11.1 Kooperationen gem. § 10 HG 2005

mit anderen Pädagogischen Hochschulen, in- und ausländischen Universitäten und/oder Bildungs- und Forschungseinrichtungen:

Nr.	Leistungsbereich der Kooperation	Institution(en)	Kooperationsprojekt/-vorhaben	Laufzeit von - bis
(1) Aus-, Fort- und Weiterbildung				
1	Kulturpädagogik	ESSL-Museum	LV und Projekte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung (v.a. im Bereich HLG Kulturpädagogik) für alle Schularten	Seit SS 2009 – geplant auf unbestimmte Zeit
2	Politische Bildung	Land Niederösterreich	Kooperation in der Planung der Enquete „Politik hört zu“ und wissenschaftliche Begleitung	Seit 2010 laufend
3	ZSK, Kulturpädagogik	Wiener Festwochen	Diverse Angebote (Organisatorisches und inhaltliches Gesamtkonzept, Vermittlungsangebote, Regiekonzepte, Künstlergespräche, thematische Einführungen, Informationen zu Marketingstrategien, ...) in Zusammenhang mit den Angeboten der Festwochen	Seit 2011 laufend
4	ZSK, Kulturpädagogik	Junge Freunde der Salzburger Festspiele	Lehrertreffen im Rahmen der Salzburger Festspiele (Vorträge und Gesprächsrunden mit am künstlerischen Prozess Beteiligten, Besichtigungen, Führungen,...; thematische Einführungen; Besuch der Vorstellungen; Nachbesprechungen	Seit 2010 laufend
5	Aktive und positive Wahrnehmung der Nachbarländer	NÖ Landesakademie	Projekt „Wirtschaft und Schule“; Schwerpunkt „Nachbarsprachen“	Seit 2010 laufend
6	Schulpraxiserfahrungen im nichtdeutschsprachigen Ausland	Bilinguales Gymnasium Znaim/ <i>Gymnázium Dr. Karla Polesného Znojmo</i>	Blockpraktikum von Studierenden des sechsten Semesters am Bilingualen Gymnasium Znaim	Seit 2012 laufend
7	Lehrveranstaltungsplanung für den NAWI-Bereich	IST-Austria	Hospitationsmöglichkeit in den Labor-Einrichtungen des IST. Vortragstätigkeit der IST-Expertinnen/Experten	Seit 2012 laufend
8	Zusammenarbeit bei der Planung und Organisation von LV	WIFI Niederösterreich	Berufsorientierung; Mathematik; QM, Unternehmerführerschein; Netzwerk Fremdsprache	Seit 2007 laufend
9	Referententätigkeit (interne und externe Fortbildung); Implementierung der Forschungsergebnisse	Institut für Jugendkulturforschung	Ständiger Austausch	Seit 2012 laufend
10	Zusammenarbeit in der Lehrveranstaltungskonzeption	Kunstverein Horn	Diverse Veranstaltungen im Bereich Kulturpädagogik	Seit 2010 laufend
11	Gastdozententätigkeit, LV-Angebot für DaF	Fakultät für Erziehungswissenschaften Institut für Nationalitäten- und Fremdsprachen H-6500 Baja, Ungarn	Gastvorträge	Seit 2011 laufend
12	Zusammenarbeit bei der Konzeption einschlägiger LV (zukünftig insbesondere im Rahmen des ZSK)	Schauspielhaus Wien	Projekt zu Emily Dickinson in Zusammenhang mit dem Stück „Queen recluse“	Seit 2010 laufend
13	Planung, Organisation, Durchführung und Begleitung des Masterlehrgangs „Kollegiales Lernen und Lehren“	Universität Klagenfurt	Masterlehrgang „Kollegiales Lernen und Lehren“	Seit 2012 laufend

14	Erasmus Lehrendenmobilität	Università degli Studi Suor Orsola Benincasa, Napoli	Lifelong Language Learning and Teaching in a Multicultural Society, la società interculturale	Seit 2013 laufend
15	Weiterbildung für den Bereich Personalmanagement	EBCL – European Business Competence Licence	Steigerung der Wirtschaftskompetenz	Seit 2012 laufend
16	Gastdozententätigkeit	Institut für Germanistik, Universität Wien,	Gastvorträge in der HS/NMS-Ausbildung, Fachwissenschaft Deutsch	Seit 2012 laufend
17	Angebote für Lehrer/innen	Volkswirtschaftliche Gesellschaft	Diverse Angebote	Seit 2009 laufend
18	Planung und Durchführung gemeinsamer Aktionen/Veranstaltungen	Wirtschaftskammer Österreich/NÖ	Diverse Angebote	Seit 2012 laufend
19	Ausbildung von Neulehrer/innen an HTL	Internationale Gesellschaft für Ingenieurspädagogik (= IGIP)	Die PH NÖ ist Akkreditierungszentrum für den Internationalen Ingenieurpädagogen (ING PAED-IGIP)	Seit 2012 laufend
20	KimiK – Kino mit Klasse	EU XXL (Mercedes Echerer)	Fort- und Weiterbildungsangebote zum Einsatz von Filmen im Unterricht, Materialien	Seit 2010 laufend
21	Begabtenförderung	NÖ Begabtenakademie	Gemeinsame Organisation von Symposien zur Begabungs- und Begabtenförderung	Seit 2010 laufend
22	Bibliothekarsausbildung für den APS-Bereich	KPH Wien/Krems	Gemeinsame Ausbildung der APS-Bibliothekarinnen und Bibliothekare; Adaptierung des Curriculums und Neustart des Lehrgangs im SS 2014	Seit 2011 laufend
23	Zusammenarbeit in der Entwicklung von Themen und bei der Rekrutierung von Experten/Expertinnen	Institut für Österreichkunde (Fachwissenschaftliche Erwachsenenbildung auf den Gebieten Geschichte und Politik, Literatur und Sprache, Geographie und Wirtschaft)	Gemeinsame Entwicklung von Lehrveranstaltungsformaten (z.B. 59. Historikertagung, 5. bis 7. 11. 2013 Hippolyt-Haus, St. Pölten: „Kindheit und Schule im Ersten Weltkrieg“)	Seit 2011 laufend
24	Zusammenarbeit in der Entwicklung von Themen und bei der Rekrutierung von Experten/Expertinnen	Verein zur Förderung von Studien zur interkulturellen Geschichte	Gemeinsame Entwicklung von Lehrveranstaltungsformaten (z.B. „Geschichte der islamischen Welt“)	Seit 2010 laufend
25	Zusammenarbeit bei der Organisation der jährlichen Tagung der ÖMG	Österreichische Mathematische Gesellschaft	Tagung der OMG (jeweils im Frühjahr)	Seit 2007 laufend
26	Kooperation im Bereich der Schulpraktischen Studien	Universität Göteborg	Gemeinsame Entwicklung von Lesson Studies zur LL-Professionalisierung	Seit SS 2013
27	Kooperation im Bereich Bildungsexport	Chinesische Botschaft in Wien	Masterlehrgang „Dialog mit Europa“	Ab 2014
28	Planung und Organisation zur Fortbildung bezüglich der Neuen Reifeprüfung	BIFIE	Entwicklung von Fortbildungsveranstaltungen	Seit 2010 laufend
29	Planung und Organisation zur Fortbildung bezüglich der Bildungsstandards	BIFIE	Implementierung, Testung, Rückmeldung	Laufend
30	Sport und Gesundheit	SPORTLAND Niederösterreich	Diverse Symposien in NÖ	Seit 2008 laufend
31	Lehrveranstaltungsdurchführung	BVA	LehrerInnengesundheit	Seit 2019 laufend
32	Betreuung von gesunden Schulen in NÖ	NÖ GKK	Gesunde Schule	Seit 2009 laufend
33	Zusammenarbeit bei der Ausrichtung von Lehrveranstaltungen	Niederösterreich „Tut gut“	Gemeinsamer Lehrgang „Gesunde Schule Beauftragte“ Zahlreiche Gesundheitsprojekte in Nö's Schulen (Bewegte Klasse...)	Seit 2008 laufend
34	Begleitlehrerausbildung Ski und Snowboard	PH Burgenland	Begleitlehrerausbildung am BISOP Baden	Seit 2009 laufend
35	Entwicklung von gemeinsamen Zielen in der Lehrerfortbildung	Sportunion Niederösterreich	Gemeinsame Ausschreibung von Lehrveranstaltungen	Seit 2012 laufend
36	Abhaltung von Seminaren	Österreichischer Fachverband für Turnen	Gemeinsame Abhaltung des Impulsseminars Kinderturnen	Seit 2010 laufend
37	Planung, Organisation, Durchführung von Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Österreichischer Radsportverband	Abhaltung einer anerkannten Mountainbike-Übungsleiterausbildung	Seit 2007 laufend
38	Planung, Organisation, Durchführung von Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Naturfreunde Österreich	Abhaltung einer anerkannten Klettersteigführer-Ausbildung	Seit 2010 laufend
39	Planung, Organisation,	Österreichischer	Abhaltung einer anerkannten	Seit 2010

	Durchführung von Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Volleyballverband	Volleyball-Übungsleiterausbildung	laufend
40	Planung, Organisation, Durchführung von Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Österreichischer Basketballverband	Abhaltung einer anerkannten Basketball-Übungsleiterausbildung	Seit 2013 laufend
41	Planung, Organisation, Durchführung von Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Österreichischer Shuttle Time Verband Badminton	Abhaltung einer anerkannten Shuttle Time-Übungsleiterausbildung	Seit 2013 laufend
42	Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	ÖSV / NÖSV	Abhaltung einer anerkannten Ski- und Snowboard-Übungsleiterausbildung	Seit 2003 laufend
43	Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Fond Gesundes Österreich	Abhaltung der Seminarreihe DirektorInnengesundheit	Seit 2013 laufend
44	Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Österreichischer Faustballverband	Zurverfügungstellung von Trainerexpertise	Seit 2013 laufend
45	Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Österreichischer Fußballverband	Zurverfügungstellung von Trainerexpertise	Seit 2013 laufend
46	Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Österreichischer Schwimmverband	Zurverfügungstellung von Trainerexpertise	Seit 2010 laufend
47	Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Union Trendsport Weichberger	Abhaltung der Seminarreihe Aerobic and Fitnessday / St. Pölten	Seit 2010 laufend
48	Veranstaltungen im Rahmen von int. bzw. grenzüberschreitenden Projekten	Nationalpark Thayatal	Info-Veranstaltungen, Führungen, Zusammenführung von Wirtschaft, Politik und Schule	Seit 2011
49	Schule u. Wirtschaft, Berufsorientierung	Volkswirtschaftliche Gesellschaft, Wien	Verknüpfung mit Firmen, Betrieben, Exkursionen, Veranstaltungen im Rahmen von Projekten	Seit 2011 laufend
50	Schule u. Wirtschaft, Nachbarsprachen	Sprachenkompetenzzentrum NÖ, Dt. Wagram	Kooperation in der Planung und Organisation von Veranstaltungen, Bedarfserhebungen	Seit 2009 laufend
51	Schule und Wirtschaft, Berufsorientierung, EU-Projekte (EDU.REGION)	Vysocina Education, Jihlava, CZ	Projektorganisation bzw. Abstimmungen, Veranstaltungen, Schulbesuche	Seit 2010 laufend
52	Leonardo Projekt (Berufsorientierung ...)	ONISEP, Reims, F	Beobachtung, Austausch und Vergleich von Angeboten und Möglichkeiten, Schulbesuche	Seit 2011 laufend
53	Berufsorientierung / Leonardo	CLB Brugge, B (Domein onderwijsloopbaanbegeleiding)	Beobachtung, Austausch und Vergleich von Angeboten und Möglichkeiten, Schulbesuche	Seit 2011 laufend
54	Berufsorientierung / Leonardo	HTL Surany, SK	Tätigkeitsberichte, Vergleiche	Seit 2011 laufend
55	Berufsberatung u. -orientierung	Arbeiterkammer NÖ	Vorträge, Betreuung bei öffentlichen Veranstaltungen	Seit 2013
56	Berufsorientierung	Donauuniversität Krems	Weiterführende Ausbildung – Info und Kooperation	Seit 2013
57	Nachbarsprachen, Mehrsprachigkeit	Bundeszentrum für Interkulturalität Migration und Mehrsprachigkeit	Vernetzungstreffen, Veranstaltungen, Vorträge	Seit 2012
58	Internationale Projekte	Lebenslanges Lernen	Projektentwicklung bzw. -betreuung, Seminare	Seit 2011
59	Mehrsprachigkeit, Nachbarsprachen	Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum, Graz	Vernetzung, Information, diverse Veranstaltungen	Seit 2012
60	Aufbau und Weiterführung eines Netzwerkes für die Fächer Geographie, Mathematik, Biologie und Umweltkunde, Chemie, Physik, Geometrisches Zeichnen, Darstellende Geometrie, Deutsch und Informatik im Bundesland Niederösterreich	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt/IUS	Regionales IMST-Netzwerk Niederösterreich	Seit 2007 laufend
61	Masterlehrgang „Dialog mit Europa“	Austrian Chinese Economic Committee	Zusammenarbeit in Konzeption und Organisation	Seit 2012 laufend
62	Curriculumentwicklung und Fortbildungsveranstaltungen	ÖZEPS	LV in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Schularten	Seit 2010 laufend
63	Ausbildung von Erste Hilfe Referent/innen	Österreichisches Jugendrotkreuz	LV und Projekte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Schularten	Seit 2006 laufend
64	Lehrgang Gewaltprävention	Weißer Feder	LV und Projekte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Schularten	Seit 2010 laufend
65	Lehrgang Suchtprävention	Fachstelle für Suchtprävention	LV und Projekte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Schularten	Seit 2011 laufend

66	Englischzertifikat für Pflichtschulen	British Council	Abhaltung von Lehrveranstaltungen für zertifizierte Prüfer/innen	Seit 2013
67	Planung, Organisation, Durchführung und Begleitung des Masterlehrgangs „Mentoring – Berufseinstieg professionell begleiten“	Universität Klagenfurt; PH OÖ	Masterlehrgang „Mentoring – Berufseinstieg professionell begleiten“	Seit 2012 laufend
68	Planung, Organisation, Durchführung und Begleitung des Masterlehrgangs „Schulmanagement“	PH OÖ Universität Linz	Masterlehrgang „Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln“	Seit 2013 laufend
69	Planung, Organisation, Durchführung und Begleitung des Masterlehrgangs „MSc in School Building Leadership“	Mercy College New York	Masterlehrgang „MSc in School Building Leadership“	Seit 2013 laufend
70	Universitätslehrgang BINE	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt/IUS	Modellentwicklung und Lehrgangsleitung	Seit 2012 laufend
(2) Forschung und Bildungsoperationen				
71	„Lernen macht Schule“	WU Wien, Caritas	Implementierung und Beforschung des Projektes „Lernen macht Schule“	2013 -2015
72	Forschungsprojekt: Nahtstelle	Donau-Uni Krems	Forschungsprojekt „Begabungsförderung in Kindergarten und Grundschule“	2013 - 2016
73	Entwicklung von Motivation und Wissen in der Lehrerbildung	Universität Köln	Mitwirkung an der Studie EMW	2012 - 2015
74	Inklusion	Montag-Stiftung Jugend und Gesellschaft in Bonn sowie Pädagogische Hochschule/Zentralschweiz	Forschungsprojekt „Inklusive Entwicklung in Bildungseinrichtungen“	2012 - 2014
75	Pädagogisches Wissen in der Lehrerbildung	Mit der Uni Köln, der Uni Münster und der Alpen Adria Universität	Forschungsprojekt „Entwicklung berufsspezifischer Motivation und pädagogischem Wissen in der Lehrerbildung (EMW)“	2012 - 2014
73	Musikdidaktik	PH der FH Nordwestschweiz	Forschungsprojekt „Musik&Mensch“	2012 - 2014
76	Schulmanagement	IUS Klagenfurt	Forschungsprojekt „Parameter innovativer Schulkultur Zur Wirksamkeit von Führungskräften in der VS (Schulleiter-Wirksamkeitsforschung)“	2012 - 2014
77	LLL-Programme	Belgien: Karel de Grote-Hogeschool Antwerpen und Haute Ecole Robert Schumann; Deutschland: Universität Bremen, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universität Osnabrück, Universität Potsdam und Bergische Universität Wuppertal; Estland: University of Tallinn; Finnland: University of Turku; Griechenland: University of Athens und University of Patras; Irland: Dublin Mater Dei Institute of Education und Dublin St. Patrick's College; Italien: Istituto Universitario Benincasa Neapel; Lettland - University of Latvia Riga; Luxemburg: L'Université du Luxembourg Walferdange; Niederlande: Inholland University Rotterdam; Norwegen: Porsgrunn Hogskolen I Telemark; Polen: Jagiellonian University Krakau und University of Physical Education Warsaw; Portugal: Universidade do Algarve Faro; Schweden: Umea University; Slowakei: Slovak University of Technology; Spanien: Universidad de Sevilla und Gran Canaria Universidad de las Palmas; Tschechische Republik: Masarykova Universita Brno;	Im Rahmen der Erasmus Charta 2014-2020 werden die Kooperationen mit Partnerinstitutionen im Bereich von Dozenten- und Studentenaustausch sowie Organisation von Projekten mit folgenden europäischen und außereuropäischen Partnern durchgeführt.	2014 - 2020

		Ungarn: Eötvös József Főiskola Baja und Kaposvár http://english.ke.hu/ ; USA: Wise University of Virginia's College at Wise und New York Mercy College; Ghana: Presbyterian Training College Accra.		
(3) Bundeszentren				
78	Beherbergung des ZSK (Bundeszentrums für Schulische Kulturarbeit)	KKA (Kulturkontakt Austria) Educult (Institut für die Vermittlung von Kunst und Wissenschaft) PH K PH OÖ PH Sbg PH Bgld PH T PH Stmk PH Vbg PH W	Das ZSK setzt seinen Schwerpunkt auf Impulse im Bereich der kulturellen Bildung durch Train-the-Trainer- und Multiplikatoren-Veranstaltungen für alle Fächer (schwerpunktmäßig mit den Vertretern/Vertreterinnen der künstlerischen Fächer), durch Zusammenarbeit und Vernetzung mit Einrichtungen der Lehrer-Fortbildung sowie durch Information über kulturrelevante Fortbildungsveranstaltungen, Publikationen, Wettbewerbe und Angebote für Schulen.	Seit 2013 laufend
79	Beherbergung des ZLS (Bundeszentrum für lernende Schulen)	BMBF PH OÖ PH Sbg PH T PH Stmk PH W	Das ZLS versteht sich als virtuelles Kompetenzzentrum für die bundesweite Entwicklungsbegleitung der NMS. Arbeitsbereiche: Anstöße zu UE und SE, Begleitung der Lerndesigner-Qualifizierung in Kooperation mit PH NÖ, PH Wien, PH OÖ, PH Salzburg, PH Tirol, PH Steiermark, Kommunikations- und Informationsdrehscheibe sowohl NMS-intern als auch zu externen Partnern, Organisation bundesweiter Veranstaltungen Aufbau einer NMS-Bibliothek Entwicklung von Blended-Learning- Konzepten, Aufbau eines Referentenpools zu NMS-Themen	Seit 2012 laufend

11.2 Außerordentliche Investitionen

11.2.1 Ressourcen auf Grund von Neu-, Zu- und Umbauten

Bezeichnung	benötigte Einrichtung und Ausstattung	Geplanter Zahlungszeitpunkt	Anpassung
			Budget (EUR)
Auf Grund der anstehenden Ab- riss- und Neubauarbeiten im Ausmaß von 32 Mio. € ist dieses Feld zurzeit nicht befüllbar.			

12 Ressourcenplan

12.1 Personal

Excelbeilage von Abteilung III/6

12.2 Sachaufwand

Siehe Excelbeilage von Abteilung B/4

12.3 Übersicht Ressourcen gem. Ziel- und Leistungsplan (Vorhaben)

Leistungsbereich	Vorhaben	Seite	Anpassung		
			VBÄ	VerwGr.	Budget (EUR)
Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung	Unterrichtsfähigkeit	12	1	PH1	
			1	PH2 (MV)	
Forschung und Entwicklung	Transition	16	1	PH1	
Summe			2 PH1 1 PH2		

13 Maßnahmen bei Nichterfüllung

Die Pädagogische Hochschule ist verantwortlich für das Erreichen der in diesem Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan detailliert angeführten Ziele und Vorhaben. Sie ergreift innerhalb des vereinbarten Ressourcenplans und der gesetzlichen Bestimmungen selbstständig Korrekturmaßnahmen, die sich aufgrund laufender Überprüfung zur Zielerreichung als notwendig erweisen.

Falls die vereinbarten Ziele nicht erreicht oder Vorhaben nicht planmäßig umgesetzt werden können, sind nach genauer Analyse und Begründung geeignete Konsequenzen und Korrekturmaßnahmen auszuarbeiten, die der Bundesministerin zur Kenntnis zu bringen und dem nächsten Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan zugrunde zu legen sind.

14 Änderungen des Ziel- und Leistungs-/Ressourcenplans

Der vorliegende Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan kann innerhalb der Laufzeit im Einvernehmen mit dem BMBF bei gravierenden Veränderungen der ihr zugrunde liegenden Rahmenbedingungen geändert werden. In diesem Falle müsste der Ziel- und Leistungsplan/ Ressourcenplan nochmals schriftlich vorgelegt werden.

Baden, am 21. Juli 2014



Univ.-Prof. DDr. Erwin Rauscher
PH NÖ

Unterschrift, Datum
(Pädagogische Hochschule)

Genehmigung durch das zuständige Regierungsmitglied:

Unterschrift, Datum